

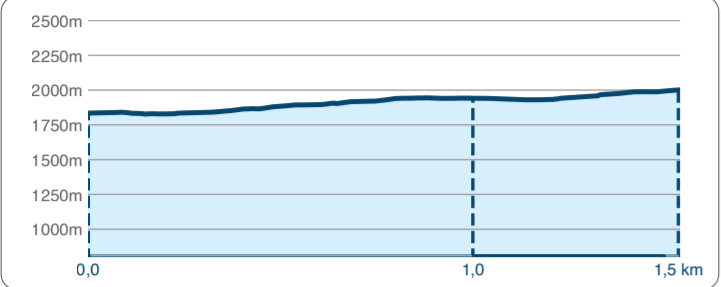
### Legende

- Skitour anspruchsvoll
- Skitour schwer
- Skitour sehr schwer
- Skitour Abfahrt
- Schlepplift
- LVS-Checkpoint
- Hütte/Alm (bewirtschaftet)
- Informationsbüro, Infopoint
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Ausgangspunkt
- Skitourennummer
- Schutzzone

## Skitechnisch anspruchsvoll

<b>M1</b>	<b>Ortovox Tourenlehrpfad Rofan</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 1,5 km	↑▲ 200 Hm	🕒 1,0 h
		🕒 Süd-West

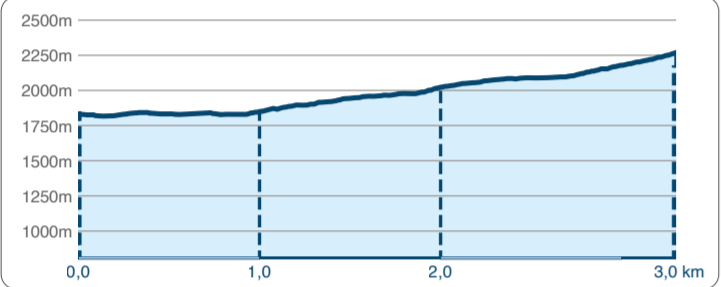
**Ausgangspunkt:** Bergstation der Rofan Seilbahn in Maurach **A**  
**Gesamtcharakter:** Tourengeher und Schneeschuhwanderer.



Von der Bergstation der Rofan Seilbahn über die Piste zur Mauritzalm und dann leicht abwärts über die Piste. Hier startet der Ortovox Tourenlehrpfad Rofan mit einem LVS-Checkpoint und der ersten Trainingstafel. An den nachfolgenden sechs Tafeln informiert der Tourenlehrpfad über korrektes alpines Verhalten, lebensretendes Know-How und den Umgang mit LVS-Gerät, Schaufel und Sonde. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>M2</b>	<b>Seekarlspitze, 2.261 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 3,0 km	↑▲ 450 Hm	🕒 2,0 h
		🕒 Süd

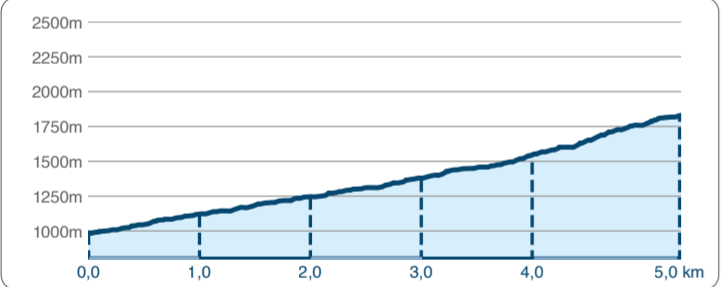
**Ausgangspunkt:** Bergstation der Rofan Seilbahn in Maurach **A**  
**Gesamtcharakter:** Lohnende Tour mit Gipfelblick auf Guffert und Steinberg.



Von der Bergstation über die Piste zur Mauritzalm, dann abwärts zum Start des Ortovox Tourenlehrpfades Rofan (LVS-Checkpoint) und nach einem breiten Graben (Seekarlinne, Tafel Nr. 2) im gestuften Gelände auf dem Sommerweg gegen Osten auf die Haidachstellwand gehen. Über die Grubastiege und einer kurzen steilen Engstelle auf die Hochfläche (100 m vor Tafel Nr. 4). Von dem Wegweiser links über den breiten Gratrücken (kurze Steilstufe) unter den breiten Gipfelhang der Seekarlspitze. In Spitzkehren zum Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.

<b>M3</b>	<b>Bergstation Rofan Seilbahn, 1.840 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 5,0 km	↑▲ 842 Hm	🕒 2,0 h
		🕒 Süd-West

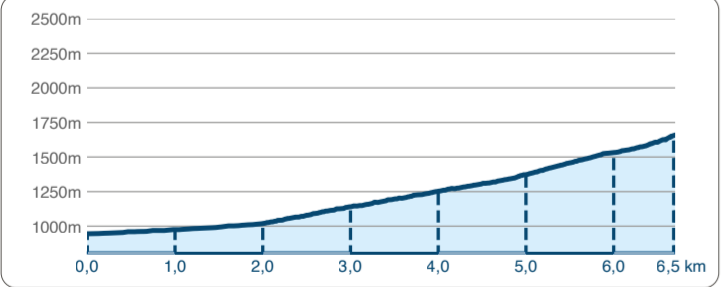
**Ausgangspunkt:** Talstation der Rofan Seilbahn in Maurach **I**  
**Gesamtcharakter:** Aufstiegsvariante vom Tal zur Bergstation der Rofan Seilbahn.



Über den Skiweg in Maurach zur Bergstation der Rofan Seilbahn. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>A1</b>	<b>Gröbner Hals, 1.654 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 6,5 km	↑▲ 700 Hm	🕒 2,5 h
		🕒 Ost

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**  
**Gesamtcharakter:** Gemütliche Skitour durch das Unterautal.

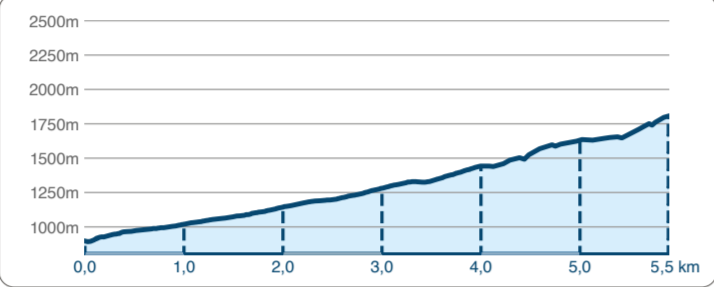


Gestartet wird beim LVS-Checkpoint. Von dort führt die Route entlang des Winterwanderweges zur Hochstegenalm und weiter zur Gröbenalm (beide nicht bewirtschaftet). Danach Aufstieg zum Gröbner Hals, Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.



<b>A2</b>	<b>Hochplatte, 1.813 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 5,5 km	↑▲ 900 Hm	🕒 2,5 h
		🕒 Nord

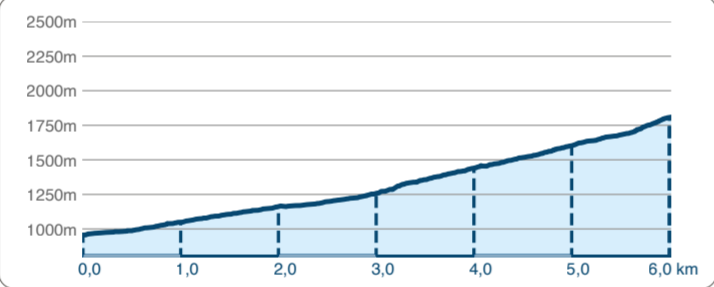
**Ausgangspunkt:** Parkplatz Tiefental in Achenkirch **C**  
**Gesamtcharakter:** Recht lohnende und beliebte Skitour mit Blick ins tiefe Karwendel. Querung zum Gipfelanstieg beachten.



Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) über den Hügel südwestwärts zur Forststraße Falkenmoosalm (nicht bewirtschaftet). Dieser folgen und an der ersten Rechtskurve links auf den Sommerweg wechseln. Ab dem Waldrand über Wiesen zur Alm. Weiter etwas steiler nach Westen, dann links abbiegen und dem Höhenrücken nach Südwesten folgen. Den markanten Felszacken rechts umgehen, kurz danach links abzweigen. Über eine breite Lichtung am Höhenrücken weiter nach Südwesten. Den Steilhang links umgehen (lawinengefährdet) und durch eine Mulde bis zum Gipfelkreuz. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute – am Schlusshang den roten Richtungspfeil beachten.

<b>A3</b>	<b>Hochplatte, 1.813 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 6,0 km	↑▲ 850 Hm	🕒 2,5 h
		🕒 Süd-Ost

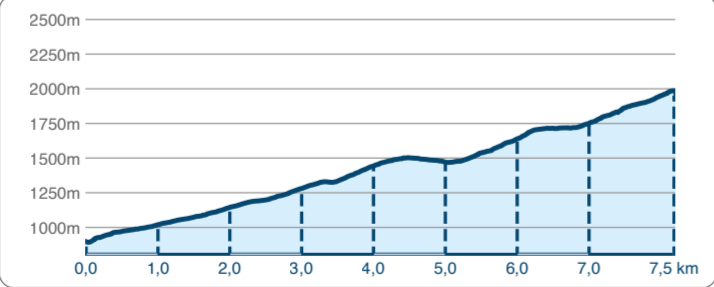
**Ausgangspunkt:** Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**  
**Gesamtcharakter:** Sonnsseitige Tour mit einem längeren Forststraßenanstieg. Herrlicher Aufstieg über Almböden und Blick ins tiefe Karwendel.



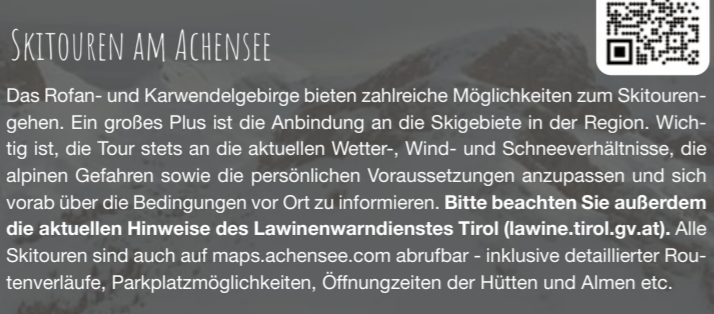
Entlang der Asphaltstraße, vorbei am Holzkreuz, zu den nahen Häusern in nördlicher Richtung (300 m, steiler Anstieg). Oberhalb der Siedlung Daumbichl beginnt die Forststraße, der man bis zur Bründlalm (nicht bewirtschaftet) folgt. Von dort gegen Nordwesten hinauf zur Jochalm (nicht bewirtschaftet) und anschließend wieder auf die Forststraße. Durch lichten Wald erreicht man die Seewaldhütte. Weiter westwärts über den breiten Rücken zum Gipfelhang und über diesen zum höchsten Punkt mit Gipfelkreuz. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>A4</b>	<b>Juifen, 1.988 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 7,5 km	↑▲ 1.050 Hm	🕒 3,5 h
		🕒 Süd-Ost

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Tiefental in Achenkirch **C**  
**Gesamtcharakter:** Aufstieg und Abfahrt sind weit aber nicht sehr schwierig. Der weiße Tourenberg erfreut sich großer Beliebtheit.

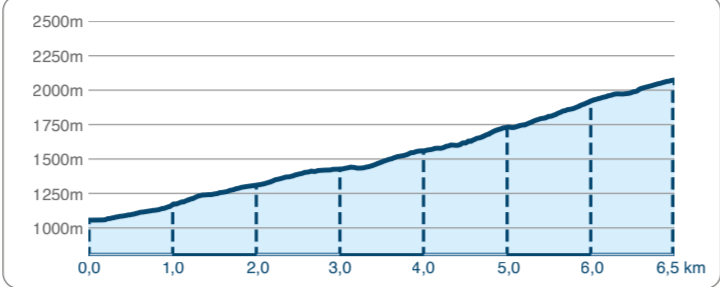


Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) über den Hügel südwestwärts zur Forststraße Falkenmoosalm (nicht bewirtschaftet). Dieser folgen und an der ersten Rechtskurve links auf den Sommerweg wechseln. Ab dem Waldrand über Wiesen zur Alm. Anschließend auf dem leicht abfallenden Fahrweg unterhalb der Hochplatte queren. Danach rechts zur Großzennalm (nicht bewirtschaftet) abzweigen und hinter den Almhöfen weiter zu den nordöstlichen Gratausläufern der Marbichler Spitze. Schließlich die Querung zum Marbichler Joch und über den Südostrücken zum Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute – am Schlusshang den roten Richtungspfeil beachten.



<b>S1</b>	<b>Vorderunnutz, 2.078 m</b>	☀ <b>Jänner-April</b>
↔ 6,5 km	↑▲ 1.050 Hm	🕒 3,5 h
		🕒 Ost

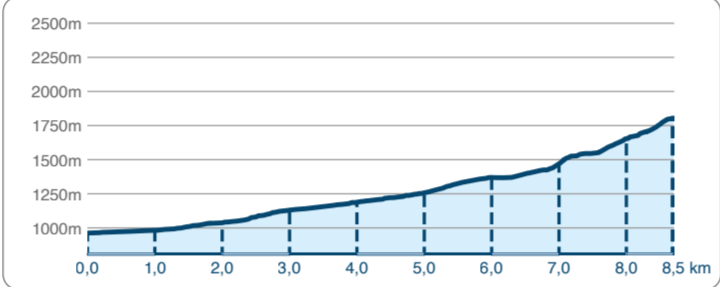
**Ausgangspunkt:** Parkplatz bei den Rofanliften in Steinberg **E**  
**Gesamtcharakter:** Aussichtsreiche Tour zwischen Steinberg und Achenkirch. Vor allem anfangs im Wald ist ein wenig Orientierungsgabe notwendig.



Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) am rechten Rand der Skipiste bergwärts gehen. Nach einigen Metern rechts in den Wald einbiegen und dem breiten Weg nach Westen folgen. Durch einen Graben, dann bei den Wegtafeln rechts abbiegen und dem Sommerweg am Höhenrücken entlang folgen. Kurz vor einem Graben den Weg verlassen und über den bewaldeten Rücken zum Schlagkopf (1.688 m) aufsteigen. Von dort südlich am Schaarwandkopf vorbei, in einem weiten Bogen nach Westen. Zuletzt am breiten Grat nach Norden weiter bis zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>S2</b>	<b>Schneidjoch, 1.811 m</b>	☀ <b>Jänner-März</b>
↔ 8,5 km	↑▲ 845 Hm	🕒 4,0 h
		🕒 Nord

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Köglboden **D**  
**Gesamtcharakter:** Die Tour aufs Schneidjoch lockt trotz längerem Zustieg mit landschaftlichem Reiz und ruhigem Finale.

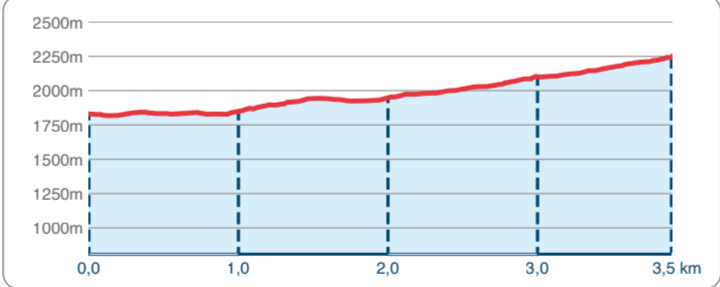


Vom Parkplatz Köglboden geht es flach durch das Ampelsbachtal, das sich weiter oben zu einer schattigen Schlucht verengt. Nach etwa einer Stunde erreicht man bei einer Bachbrücke eine Abzweigung. Geradeaus führt die Route zur Klausobodenalm (nicht bewirtschaftet) und weiter durch den Wald. Über eine Lichtung und vorbei an der Angeralm gelangt man in den Schneidjochsattel. Von dort rechts haltend über den breiten Rücken zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

## Skitechnisch schwer

<b>M4</b>	<b>Rofanspitze, 2.259 m</b>	☀ <b>Jänner-März</b>
↔ 3,5 km	↑▲ 500 Hm	🕒 1,5 h
		🕒 Süd-West

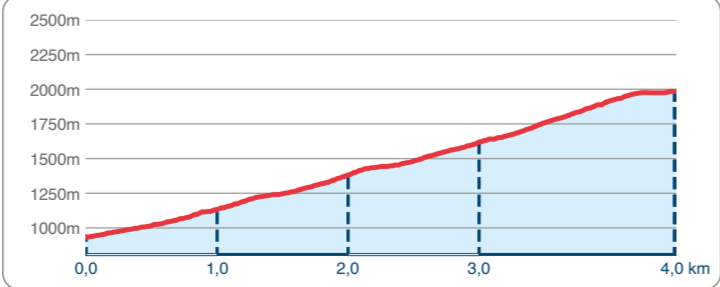
**Ausgangspunkt:** Bergstation der Rofan Seilbahn in Maurach **A**  
**Gesamtcharakter:** Abwechslungsreiche Skitour über den Ortovox Tourenlehrpfad auf die Haidachstellwand, mit klassischer Abfahrt oder anspruchsvoller Wiesingroute ins Tal. Die Wiesingabfahrt zählt zu den Feinsten in den Ostalpen.



Von der Bergstation über die Piste zur Mauritzalm, dann abwärts zum Start des Ortovox Tourenlehrpfades Rofan und nach einem breiten Graben (Seekarlinne, Tafel Nr. 2) im gestuften Gelände auf dem Sommerweg gegen Osten auf die Haidachstellwand. Über die Grubastiege und einer kurzen steilen Engstelle auf die Hochfläche. An der Haidachstellwand vorbei zur Grubascharte - von dort aus steil, quer aufsteigen Richtung Osten zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute. **Wiesingabfahrt:** Vom Gipfel über steilere Hänge in die breite Mulde zwischen Sagzahn und Grubalacken Spitze. Weiter durch ein schmales Tal zur Scherbensteinalm (nicht bewirtschaftet). Links über eine Steilstufe hinunter zur Alpbühelalm (nicht bewirtschaftet). Von dort dem Forstweg bis nach Wiesing folgen.

<b>P1</b>	<b>Bärenkopf, 1.991 m</b>	☀ <b>Jänner-April</b>
↔ 4,0 km	↑▲ 1.100 Hm	🕒 3,0 h
		🕒 West

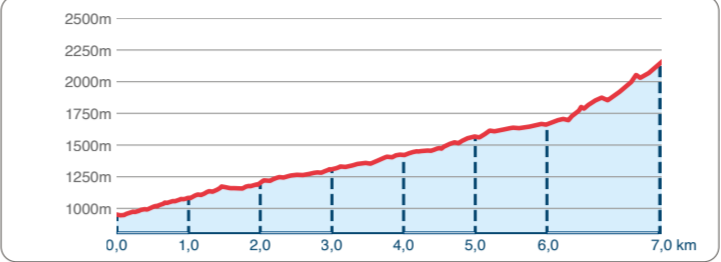
**Ausgangspunkt:** Parkplatz beim Seehotel St. Hubertus in Pertisau **F**  
**Gesamtcharakter:** Achenseeblick der Sonderklasse. Der letzte Pistenanstieg erfordert gute Technik und eventuell auch Harscheisen.



Start beim LVS-Checkpoint Hubertus. Am rechten Rand der Skipiste Perchertal aufsteigen bis zur Bärenbadalm (nicht bewirtschaftet). Von dort Richtung Westen auf dem Sommerweg in den Wald und weiter in eine große Mulde queren. Weiter entlang des Rückens die Waldgrenze überschreiten. Den Hang nach links queren oder rechts zum Bärenhals hinauf. Über die Westschulter zum Vorgipfel und von dort flach weiter zum Hauptgipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>A5</b>	<b>Kotalmjoch, 2.157 m</b>	☀ <b>Dezember-März</b>
↔ 7,0 km	↑▲ 1.200 Hm	🕒 3,5 h
		🕒 Nordost-Südwest

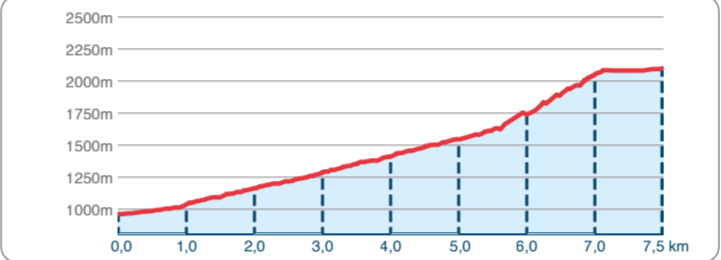
**Ausgangspunkt:** Parkplatz beim Abenteuerpark Achensee in Achenkirch **G**  
**Gesamtcharakter:** Eine landschaftlich beeindruckende Skitour oberhalb der Waldgrenze im Rofangebirge.



Vom Parkplatz (LVS-Checkpoint) führt der Weg durch den Wald über den Forstweg zur Niederleger Kotalm (nicht bewirtschaftet). Weiter über den Fahrweg oder Sommerweg zum Mittelleger und durch eine breite, fast ebene Mulde südostwärts. Nach einer kurzen Steilstufe erreicht man flacheres Gelände beim verfallenen Hochleger (1.800 m). Von dort nordostwärts (links) über einen breiten Rücken, rechts der Stickrinne, zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>M5</b>	<b>Stanser Joch, 2.102 m</b>	☀ <b>Jänner-April</b>
↔ 7,5 km	↑▲ 1.150 Hm	🕒 4,5 h
		🕒 Nord

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Seespitz in Maurach **H**  
**Gesamtcharakter:** Lange einsame Skitour. Trittsicherheit und Bereitschaft zum Spüren erforderlich.

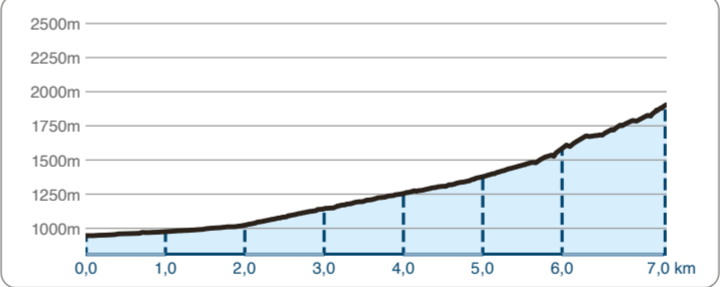


Vom Mauracher Ortsteil Lärchenwiese auf dem Forstweg gegen Südwesten durch das Weißenbachtal. An der Weißenbachhütte (1.550 m, nicht bewirtschaftet) vorbei und zur Weißenbachalm (1.607 m, nicht bewirtschaftet). Nun das steile Kar geradewegs bis zu einer Scharte hinauf, dort links und zur tiefsten Einschartung des langen Rückens zwischen Stanser Joch und Ochsenkopf aufsteigen. Von dort nach links (Osten) ziemlich flach zum Stanser Joch. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

## Skitechnisch sehr schwer

<b>A6</b>	<b>Rether Kopf, 1.926 m</b>	☀ <b>Dezember-April</b>
↔ 7,0 km	↑▲ 1.000 Hm	🕒 3,5 h
		🕒 Ost

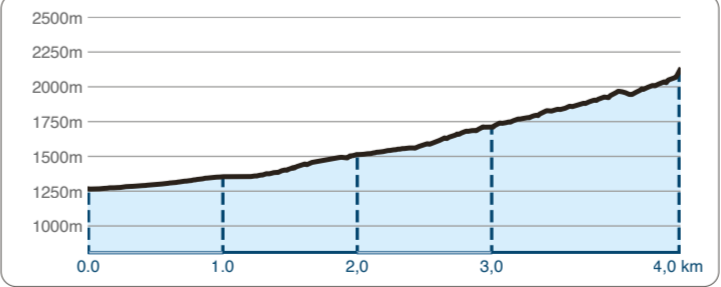
**Ausgangspunkt:** Parkplatz Unterautal in Achenkirch **B**  
**Gesamtcharakter:** Skitour durch das Unterautal mit steilem, anspruchsvollem Finale. Herrlicher Aufstieg über einen Almboden und mit Gipfelblick ins tiefe Karwendel. Der Gipfelhang ist häufig Lawinengefährdet.



Start beim LVS-Checkpoint Unterautal. Entlang des Winterwanderweges durch das Unterautal zur Hochstegenalm (1.159 m, nicht bewirtschaftet), weiter zur Abzweigung Gröbenalm (1.540 m, nicht bewirtschaftet). Von hier rechts ab über mittelsteile Südosthänge bis zum Ostrücken des Rether Kopfes (1.700 m). Hier biegt man in die Ostflanke ein. Über diese in einigen Spitzkehren der Falllinie empor - zuletzt sehr steil - den Gipfelfelsen nach rechts ausweichend in eine kleine Scharte im Nordgrat und nach links auf den nahen Gipfel des Rether Kopfes. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

<b>P2</b>	<b>Schneiderscharscharte, 2.027 m</b>	☀ <b>Mai</b>
↔ 4,0 km	↑▲ 770 Hm	🕒 2,0 h
		🕒 Nord-West

**Ausgangspunkt:** Gramai Alm in Pertisau (Mautpflicht) **K**  
**Gesamtcharakter:** Prachtige und ziemlich steile Frühjahrstour im Naturpark Karwendel mit einer Genussabfahrt der Sonderklasse. Eine ausgefeilte Spitzkehrerentechnik ist essentiell.



Vom Parkplatz Gramai Alm (1.263 m) über den Falzthurnbach nach Süden in den Gramai Grund hinein. Bei etwa 1.500 m Höhe links halten und gegen Osten das breite Schneiderkar hinauf. Gegen Ende des Kares wendet sich die Route ein klein wenig nach links. Der Hang wird steiler und das von Felsen eingerahmte Kar schnürt sich zusammen bis man in der schmalen Schneiderscharscharte ankommt. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

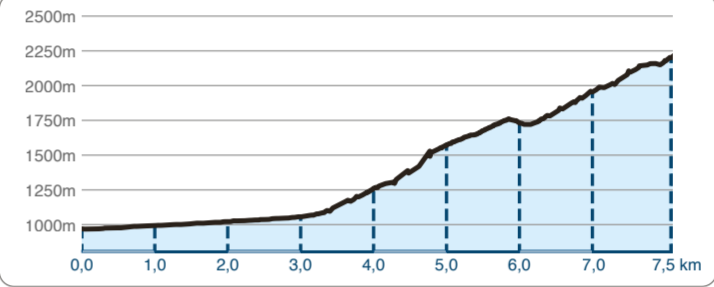
*Hinweis:*  
Vor Mai ist die Straße zur Gramai Alm gesperrt. Ausgangspunkt daher Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau; Parken beim Langlaufzentrum. **J**



## Skitechnisch sehr schwer

<b>P3</b>	<b>Rappenspitze, 2.223 m</b>	☀ <b>Februar-April</b>
↔ 7,5 km	↑▲ 1.250 Hm	🕒 3,0 h
		🕒 Nord

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Karwendeltäler in Pertisau **I**  
**Gesamtcharakter:** Abwechslungsreiche Skitour durch das Nauderer Kar im Naturpark Karwendel. Landschaftlich äußerst beeindruckend und eine typische Karwendeltour.



Vom Parkplatz über den Winterwanderweg vorbei an der Sennhütte Falzthurn und Alpengasthaus Falzturn. Hinter den Hütten den Sommerweg folgen bis zur Dristalm (1.644 m, nicht bewirtschaftet). Weiter in südlicher Richtung auf den Kopf hinter der Alm, von dort abfallend über den Kamm und an steilen Hängen (Wegmarkierungen) ins Nauderer Kar. Über die steilen Hänge hinauf in eine Flachzone - rechts des Gipfelaufbaues den Sommerweg in einer Schleife zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute.

Stufe	Schneedecke/Auslösewahrscheinlichkeit
-------	---------------------------------------

<b>5</b> sehr groß	Allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.
-----------------------	---

<b>4</b> groß	An den meisten Stellen schwach verfestigt.
------------------	--

<b>3</b> erheblich	Lawinauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, vereinzelt aber auch große Lawinen zu erwarten.
-----------------------	---

<b>2</b> mäßig	An einigen Steilhängen nur mäßig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.
-------------------	--

<b>1</b> gering	Allgemein gut verfestigt und stabil.
--------------------	--------------------------------------

**Sicherheitshinweis:** Internationaler Notruf: 112 | Bergrettung: 140

Alle Informationen zu Tourenverlauf, -dauer, -schwierigkeit und Lawinengefahr wurden von den Autoren nach bestem Wissen erstellt und spiegeln ihre subjektive Einschätzung wider. Eine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann nicht übernommen werden. Die Nutzung der Angaben erfolgt auf eigenes Risiko; eine Haftung für Unfälle, Schäden oder Nachteile wird, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Die Karte dient lediglich der Orientierung und ersetzt nicht die eigenständige Tourenplanung sowie Entscheidungen der Tourengeher vor Ort. Vor jeder Tour sind aktuelle Lawinenlageberichte/Wetterprognosen zu beachten (Lawinenwarndienst Tirol: +43 (0) 800 800 503, [www.lawinenreport.at](http://www.lawinenreport.at)).

PLANEN SIE IHRE SKITOUR

In wenigen Klicks zu allen wichtigen Infos rund um Unterkünfte, Verleihstationen, Skitouren-Guides, Bergbahnen und vieles mehr!



## Tirol

SEID TAKT VOLL

Eine Skitour in den Bergen rund um den Achensee verspricht atemberaubende Ausblicke, sportliche Herausforderungen und eine einzigartige Stille. Dabei ist sicheres Verhalten am Berg das A und O! Bitte informiert euch vor jeder Tour über die aktuelle Lawinensituation auf der Website [lawinenreport.at](http://lawinenreport.at).



Achensee Tourismus  
Achenseestraße 63 | 60712 Maurach am Achensee  
Tel.: +43 (0) 593300-0 | [info@achensee.com](mailto:info@achensee.com) | [www.achensee.com](http://www.achensee.com)

Herausgeber | Publisher: Achensee Tourismus  
Grafik, Design & Layout | Graphic, Design & Layout: Achensee Tourismus  
Fotos | Photos: Achensee Tourismus, Max Draeger  
Stand | Version: September 2025



PEFC  
PEFC08-39-36431  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

